

Inhalt

Südostasien

- Agnes Khoo
4 Frauen in der asiatischen Wirtschaftskrise _____
Saritdet Marukatat
6 Zeiten der Freude und der Angst _____
Sven Hansen
7 ASEM II — Gipfel des seelischen Beistands _____
Klaus H. Schreiner
8 BUCHBESPRECHUNG:
Südostasien und der Islam (V.S. Stahr) _____

Vietnam

- Eberhard Knappe
10 Vietnam in der asiatischen Krise _____
13 NACHRICHTEN (E. Knappe, S. Wunsch) _____

Laos

- 15 NACHRICHTEN (Sabine Miehla) _____

Kambodscha

- Dirk Beusch
17 Quo vadis, Kambodscha? _____

Burma

- 20 NACHRICHTEN (Michaela Müller) _____

Thailand

- Thirayuth Boonmi
22 Analyse der Chuan-Regierung _____
Vanida Tantivitayapitak
24 INTERVIEW: Den Preis zahlen die Armen _____
Bernd Schramm
26 Sozialpolitik im Zeichen der Finanzkrise _____
31 NACHRICHTEN (Gerhard Reinicke) _____

Malaysia

- S. Subramanian
33 Wohlfahrtsstaat für die Reichen und
kapitalistische Marktwirtschaft für die Armen _____
Gesundheitsinitiative
34 DOKUMENTATION: Gesundheitsmanifest _____
36 NACHRICHTEN (James Lochead) _____

Singapur

- Christopher Lingle
38 Krise des autoritären Kapitalismus _____

Indonesien

- Agus Setiawan
41 KOMMENTAR: Suharto ist gestürzt _____
Klaus H. Schreiner
43 KOMMENTAR: Suhartos Erbe(n) _____
Bernhard Platzdasch
45 »Daß es so schnell ging, hat keiner erwartet« _____
48 B.J. Habibie — Biographische Daten _____
Amien Rais
50 Demokratische Defizite der Globalisierung _____
Rebeka Harsono
53 Sündenböcke der indonesischen Finanzkrise _____
Brigitte Geske-Scholz
56 BUCHBESPRECHUNG:
Die Familie der Partisanen (Pramoedya) _____
Simone Königer
60 CD-VORSTELLUNG:
Avantgarde meets Rock meets Gamelan _____
57 NACHRICHTEN (B. Platzdasch/E. Hoffmann) _____

Osttimor

- 62 NACHRICHTEN (Monika Schlicher) _____

Philippinen

- Bettina Beer
64 Wirtschaftskrise im Alltag einer Familie _____
Juan L. Mercado
66 Zwingt Armut Frauen in die Fischerei? _____
Rainer Werning
67 Machtrochaden in Manila _____
Amando Doronila
71 Politischer Wandel: Philippinen und Indonesien _____
Alan Glinoga
73 Performing Artists in Asien — eine Fortsetzung _____
Mary Lou U. Hardillo-Werning
75 Filipino Migrant Organizations in Europe _____
Gebard Körte
75 Industrieland Philippinen? Hannovermesse _____
Roberto Verzola
77 Wege zur politischen Informationsgesellschaft _____
80 NACHRICHTEN (Gäbe Hafner) _____

Asien in Deutschland

- Anton H.B. Sinaga
84 JODI im Asienhaus _____
85 Neues aus dem Asienhaus _____

Service

- 32 IMPRESSUM _____
86 TERMINE _____
86 ANKÜNDIGUNG: ASIENHAUS-TAGUNG _____
87 LITERATURHINWEISE _____
91 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS _____

Wirtschaftskrise — auf wessen Rücken?

Das wird man sich schon denken können, daß nicht gerade die wirtschaftlichen und politischen Eliten die Krise ausbaden. Viele unter ihnen haben bestimmt Federn lassen müssen, aber die Hauptlast wird weitergegeben an diejenigen, die am unterem Ende der Gesellschaft stehen, ohne materielle Absicherung und politischen Einfluß.

Ein politischer Umbruch hat mit dem Sturz Suhartos in Indonesien angefangen. Er wird sich auf die Region auswirken, in der die Bevölkerung die Unzulänglichkeiten des Wirtschaftssystem bitter zu spüren bekommt.

Matthias Nass von der Zeit kündigt deshalb euphorisch in einem Leitartikel das »neue Asien« an. Für ihn schlägt in der Wirtschaftskrise die Stunde der Demokratie. Das scheint mir in mehrfacher Hinsicht eine gewagte These: Die Krise entstand nicht aus Mangel an Demokratie, sondern aus mangelnder Kenntnis des kapitalistischen Wirtschaftssystem. Marktgesetzmäßigkeiten. Sie sind nicht bestechlich. Staatliche Interventionen sind nur so lange erfolgreich, so lange sie den Marktgesetzen entsprechen. Die Regierungen haben das verkannt und auch, daß andere die Schwächen der so-

genannten Tigerstaaten bald durchschauen und ausnützen, ganz im Rahmen der Marktwirtschaft und des Kapitalismus.

Demokratie macht auch die Marktwirtschaft nicht per se humaner und funktionsfähiger. Dann hätte die Finanzkrise nicht gerade in Thailand ausbrechen dürfen, daß immerhin zur Zeit als eines der demokratischen Länder Südostasiens gesehen werden kann. Auch im demokratischen Westeuropa dürfte es keine Wirtschaftsstagnation geben mit Arbeitslosenquoten, die noch weit über den der krisengeschüttelten asiatischen Länder liegen.

Aber ein Aspekt ist richtig: Wenn der großen Mehrheit der Bevölkerung durch eine Wirtschaftskrise einmal die Unzulänglichkeit ihrer Regierenden so richtig deutlich wird, kann sie eine politische Ablösung erzwingen, mit oder ohne Gewalt. Das war schon immer so, hat aber nicht automatisch eine Forderung nach Demokratie zur Folge.

Wie die makroökonomische Lage und die Perspektiven der einzelnen Länder aussehen, wollen wir im nächsten Heft behandeln. Redaktionsschluß ist der 24. August.

Peter Franke

Schwerpunkt

4 Frauen in der asiatischen Wirtschaftskrise

Die asiatische Wirtschaftskrise trifft am stärksten die Frauen in Asien. Sie tragen nicht nur die Hauptlast der materiellen Einbußen, sondern auch die Auswüchse von Nationalismus und Patriachats.

10 Der Motor stottert. Vietnam in der asiatischen Krise

Die Investitionen aus Südost- und Ostasien waren das Öl für Vietnams Wirtschaftsmotor. Die bleiben nun aus. Vietnam muß sich wieder mehr auf die Landwirtschaft besinnen.

22 Ein bedauernswerter Mangel an Substanz

Die Regierung Chuan Leekphai in Thailand habe kein umfassendes Konzept, um die Wirtschaftskrise zu bekämpfen, und berücksichtige nicht die Notlage der einfachen Bevölkerung.

24 Den Preis zahlen die Armen

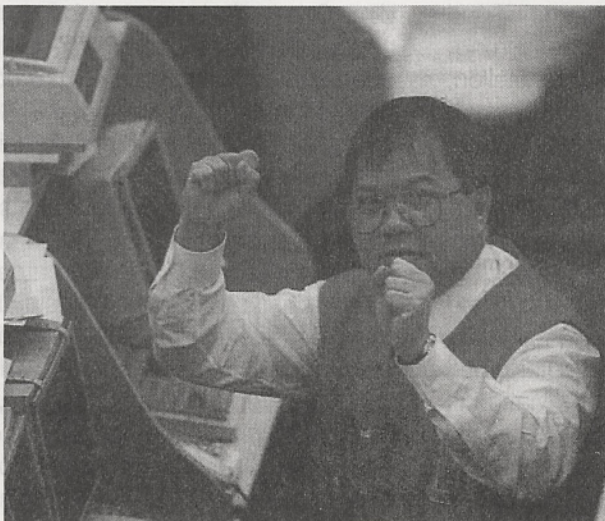
Die thailändische Umweltschützerin und Beraterin der »Versammlung der Armen« erläutert in einem Interview die Auswirkungen der Krise auf die Armen.

26 Sozialpolitik im Zeichen der Finanzkrise in Thailand

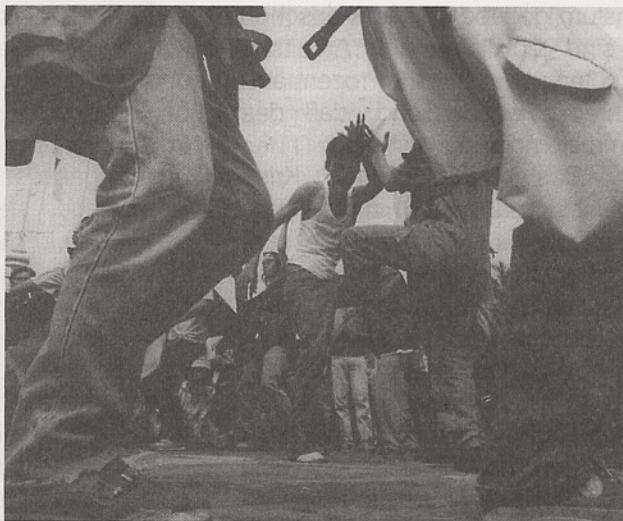
In Thailand wurden Ende der 80er Jahre die ersten Anläufe für eine Sozialversicherung gemacht. Das System ist aber noch zu jung, um in dieser Krise schon wirkungsvoll zu greifen.

33 Bürgschaftsblues

Malaysia, Wohlfahrtsstaat für die Reichen und kapitalistische Marktwirtschaft für die Armen. Durch Finanztransaktionen von Staatsfirmen wird das Unternehmen des Sohnes von Premierminister Mahathir vor dem Zusammenbruch gerettet.



Brokers Welt ist wieder in Ordnung ... (FEER 12.2.)



Freude in Indonesien: Tanz den Suharto (D&R 30.5.)

38 Singapur und die Krise des autoritären Kapitalismus

Begrenzte politische Intervention des Staates in den Markt, aber starke Einschränkungen bei allen politischen Aktivitäten, so charakterisiert der Autor den autoritären Kapitalismus. Das aber wird zum Hindernis für ein schnelles Wirtschaftswachstum.

53 Die Sündenböcke der indonesischen Finanzkrise

So werden die Indonesier chinesischer Herkunft häufig gesehen und behandelt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse von Interviews mit fünf Unternehmerinnen chinesischer Abstammung.

64 Wirtschaftskrise und El Niño im Alltag

Alma, Gastgeberin und Gesprächspartnerin der Autorin Bettina Beer beschreibt, was die Wirtschaftskrise für ihren Alltag und ihr Portemonnaie bedeutet.

66 Zwingt Armut Frauen in die Fischerei?

Juan L. Mercado stellt eine Studie vor: Aus der Not geboren übernehmen Frauen »Männerarbeiten«. Führt die Krise in die Emanzipation?